

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 34 (1979)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Berichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berichte

### DIE REDAKTION

Für das vorliegende Heft wurde von verschiedenen Seiten namhafte finanzielle Unterstützung geleistet. Herrn Prof. Scheidegger danken wir für den Druckkostenbeitrag, der es wieder einmal ermöglichte, ein Heft in erweitertem Umfang herauszugeben. Den Herren Prof. Grosjean und Dr. Zamani-Asthiani sind wir für den grosszügigen Beitrag zur Farbkartenbeilage und zum Satellitenbild zu grossem Dank verpflichtet. Für die Farbbildbeilage zum Artikel der Herren Dr. Villarroel und Dr. Graf danken wir der Firma Kümmerly und Frey recht herzlich.

Im Heft 3/78 sind uns leider zwei Fehler unterlaufen.

Zum Artikel von J.-L. Piveteau "L'espace vécu chez le peuple Hébreu" ist noch folgendes nachzutragen:

"Cet article, qui a fait l'objet d'une communication au Colloque tenu à Rouen, les 13 - 14 octobre 1976, sur le thème de l'espace vécu, est dédié au Professeur A. Faller, de l'université de Fribourg, à l'occasion de son 65ème anniversaire".

Im Artikel "Verarbeitung und Darstellung raumbezogener Daten" von P. Gresch erscheinen auf S. 147 in der rechten Spalte drei Zeilen, die zu einem anderen Text gehören.

Wir bitten die beiden Autoren und unsere Leser um Entschuldigung.

### SITZUNG DER REDAKTIONSKOMMISSION

Die alljährliche Sitzung der erweiterten Redaktionskommission GH fand am 19.1.79 unter dem Vorsitz des Präsidenten, Prof. Müller, bei K + F in Bern statt. Neben dem engen Kreis der Redaktion (Dr. Kishimoto und R. Rindlisbacher), dem Präsidenten der GEGZ, Prof. Spiess, und den Herren Etzweiler und Bächler vom Verlag K + F nahmen noch fünf Vertreter der mitwirkenden Gesellschaften an der Sitzung teil.

Zuerst würdigte Prof. Müller in einem Rückblick die Bemühungen und Erfolge des verstorbenen Hauptredaktors. Prof. Boesch hatte es verstanden, die Zeitschrift so zu gestalten, dass sie wachsendes Interesse fand und ein grösserer Leserkreis im Ausland angesprochen wurde. Prof. Müller dankte Frau Dr. Kishimoto für die bereitwillige Uebernahme und Weiterführung der redaktionellen Arbeiten. Ab 1.10.79 wird gemäss Beschluss des Vorstands der GEGZ Prof. Leemann das Amt des Chefredaktors übernehmen und zusammen mit Dr. Kishimoto die Redaktion leiten.

Die Mitredaktorin erstattete darauf Bericht über das redaktionelle Geschehen des vergangenen Jahres. Trotz den Umstellungen in der Redaktion hatte das Erscheinen der Hefte 3 und 4/78 keine grösseren Probleme aufgeworfen. Eine Vorschau zeigte, dass die Hefte 1979 thematisch bereits konzipiert sind.

Aus dem Geschäftsbericht von Herrn Etzweiler ging hervor, dass die Abonnentenzahl ungefähr konstant geblieben ist.

Die Berichte lösten eine Diskussion aus, an der sich alle Anwesenden rege beteiligten. Hauptgegenstand der Diskussion bildete die zukünftige inhaltliche Gestaltung der GH. Als Ziel wurde die Weiterführung der GH im traditionellen Sinn gesetzt. Zudem wurde eine aktivere Zusammenarbeit der mitwirkenden Gesellschaften mit der Redaktion sehr gewünscht.

Der abendliche Imbiss, zu dem K+F freundlicherweise wieder eingeladen hatte, wurde auch diesmal Anlass zu weiterem Austausch von Gedanken und Anregungen.

Symposium über grenzüberschreitende Planung

Am 12. Januar 1979 fand im stilvollen Rahmen des Trompeterschlosses in Säckingen der erste gemeinsame Anlass des Verbandes Deutscher Berufsgeographen e.V. und der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Geographie statt. Er stand unter dem Titel "Grenzüberschreitende Planung - Anspruch und Wirklichkeit" und wurde von Dr. J.C. Tesdorpf, Vizepräsident des deutschen Verbandes, geleitet.

Bürgermeister Dr. Nufer von Säckingen zeigte in eindrucklicher Weise auf, wieviel bei entsprechendem guten Willen zur Zusammenarbeit auf lokaler Ebene über die Grenze hinweg erreicht werden und wo irgendwelche Möglichkeiten der Konfliktlösung eingeführt werden müssten.

Dr. Weller, Ministerialdirigent im Innenministerium von Baden-Württemberg, hielt das Grundsatzreferat und erläuterte die verschiedenen Lösungen, mit welchen sein Bundesland den Raumplanungsproblemen an den Grenzen beizukommen versucht. Aus der Sicht der Regionalplanung zogen Dr. Zengerling (Waldshut) und Dr. Briner (Basel) eine Art von Zwischenbilanz.

In der rege benützten Diskussion wurde deutlich, dass trotz allen Bemühungen zwischen Anspruch

und Wirklichkeit in der grenzüberschreitenden Raumplanung immer noch eine beachtliche Lücke klafft. Es blieb offen, ob sie sehr viel grösser ist als an Binnengrenzen, z.B. an Grenzen zwischen Bundesländern in der BRD. Sicher ist hingegen, dass sie mit gutem Willen allein nicht wird gefüllt werden können. Im Zeichen der zunehmenden Zusammenarbeit in Europa braucht es auch ein Verfahren, mit welchem gegensätzliche raumplanerische Vorstellungen an Landesgrenzen aufeinander abgestimmt werden können.

Voranzeige

Am 2./3. November 1979 führt die SGAG mit Unterstützung der Schweizerischen Geographischen Kommission in Basel eine zweitägige Tagung über Landschaftsplanung in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland durch. Dieser Anlass ist zugleich die Jahresversammlung der SGAG und des Verbandes Deutscher Berufsgeographen, der sich erstmals dazu ins Ausland begibt. Das Detailprogramm wird später veröffentlicht.

Jürg Rohner

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

(Pressemitteilung)

Reform der amtlichen Vermessung (RAV)

Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, bis Ende 1980 in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den interessierten Berufsorganisationen ein Grobkonzept für die Reform der amtlichen Vermessung auszuarbeiten.

Ziel der Reform ist eine verbesserte Dienstleistung für die an der amtlichen Vermessung interessierte Wirtschaft, Verwaltung und Privatperson. Dies bedingt die Neukonzeption der entsprechenden Rechtsgrundlagen, der bestehenden Organisation, der heutigen Finanzierung und des technischen Instrumentariums.

Grund für dieses langfristige Reformprojekt, welches erst gegen Mitte der achtziger Jahre parlamentsreif werden dürfte, sind die geänderten Bedürfnisse der Planbenützer, die enorme technische Entwicklung, der Rückstand in der Grundbuchvermessung und eine zum Teil unklare und widersprüchliche Vermessungsgesetzgebung.

In der Arbeitsgruppe sind die Bundesverwaltung, die ETH Zürich und Lausanne, die Kantonsgeometer und der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik SVVK vertreten.

Informationsdienst des EJPD

SCHWEIZERISCHE GEOMORPHOLOGISCHE GESELLSCHAFT (SGmG)

Die Jahresversammlung der SGmG wird dieses Jahr anlässlich einer Exkursion in Grindelwald durchgeführt.

Datum: Samstag, 23. Juni 1979, 20.00 Uhr.

Ort: wird später bekannt gegeben.

Programm der Exkursion 1979

Freitag, 22. Juni 1979 abends:

- Kurzvorträge zur Exkursion vom Samstag (Grindelwald)

Samstag, 23. Juni 1979:

- Exkursion im Gebiet von Grindelwald:
  - Schwankungen der Grindelwaldgletscher (H.J. Zumbühl)
  - Geomorphologische Gefahrenkarte (H. Kienholz)
  - Testgebiet Grindelwald des UNESCO-Programms MaB 6 (G. Grosjean)

abends:

- Kurzvortrag zur Exkursion vom Sonntag

Sonntag, 24. Juni 1979:

- Exkursion zu quartärmorphologischen Fragen im Aaretal zwischen Bern und Thun (Ch. Schlüchter)

H. Kienholz

Jahresversammlung 1978

Der VSGg führte seine Jahresversammlung am 10./11. November 1978 in Freiburg durch (im Rahmen der 115. Plenarversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer).

1. Fachvorträge

Am Nachmittag des 10. November trafen sich über 30 Teilnehmer im Geographischen Institut der Universität Freiburg. Prof. M. Roten, der kürzlich die *venia legendi* erhielt, berichtete über "le climat urbain et suburbain de Fribourg". Nach der Institutsbesichtigung versuchte dann Prof. J.-L. Piveteau den Brückenschlag zwischen Deutsch- und Französischsprachigen. Seine Ausführungen zur "Géographie francophone en Suisse romande" vermochten Geographen diesseits und jenseits der Saane/Sarine zu begeistern.

2. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten

Der Verein zählte am 31. Oktober 1978 417 Mitglieder, d.h. 24 mehr als vor Jahresfrist. Vereinsmitglieder und Informanten erhielten im Verlaufe des Vereinsjahres in drei Sendungen rund 80 Seiten "Informationen". Drei Kommissionen (Weiterbildungskommission, Atlaskommission und Kommission für Lernziele und Unterrichtshilfen) arbeiteten mit vollem Einsatz. Schwerpunkte im Jahresprogramm bilden immer wieder die in Zusammenarbeit mit der WBZ organisierten Weiterbildungskurse.

1.-3. Mai 78 "Initiation à la géographie quantitative et théorique + Observation directe de phénomènes géographiques", à Lausanne-Dorigny (32 participants). Responsable du cours: Peter Bumann, VSGg-Präsident.

6.-9. Mai 78 "Wandel der Kulturlandschaft im Hinterland von Locarno" (44 Teilnehmer), Kursverantwortliche: Dr. Samuel Wyder und Dr. Heinz Kläy.

9.-23. Juli 78 "Geographisch-kulturelles Profil durch die Europäische UDSSR" (27 Teilnehmer), Exkursion, Kursverantwortlicher: Dr. Willy Stammherr.

9.-13. Sept. 78 "Natur- und Kulturlandschaft Aletsch" (26 Teilnehmer), Kursverantwortlicher: Dr. Peter Bumann, VSGg-Präsident.

3. Weiterbildungsarbeit 1979

Von der Zentralstelle für die berufliche Weiterbildung der Mittelschullehrer (WBZ) in Luzern, - der wir an dieser Stelle herzlich danken für die Mithilfe bei der Kursorganisation und für die namhafte finanzielle Unterstützung - wurden für das kommende Jahr folgende Kurse bewilligt:

2./3. Feb. + 20./21. Apr. "Geographische Praktika", Werkstattkurs zur Erarbeitung von Praktikumsaufgaben, 1. Teil in Bern, Leitung: Prof. K. Aerni und D. Indermühle.

23./24. Feb. "Kurse für Examinatoren an der Eidg. Maturität" in St. Gallen, Leiter: Dr. H. Frei.

1.-29. Apr. Vorbereitungstagung und Exkursion quer durch die Sahara (Tunis-Abidjan), Leiter: Manfred Ruis.

26.-28. Apr. "Problèmes du sousdéveloppement et du Tiers-monde" à Fribourg, dirigé par prof. M. Roten et autres.

6.-11. Aug. "Ein Querschnitt durch die Natur- und Kulturlandschaft in Graubünden", Studienwoche gemeinsam mit Geographen aus Dänemark, Leiter: Dr. H.-U. Maag und H. Aepli.

Interessenten, die nicht Mitglied des Vereins Schweiz. Geographielehrer sind und an einem der obigen Kurse teilnehmen möchten, wollen sich bitte mit der WBZ in Luzern (Guggistrasse 7) in Verbindung setzen.

Peter Bumann

Zu verkaufen:

GEOGRAPHICA HELVETICA Jg. 1 (1946) bis Jg. 31 (1976).

Helmut Kriegel  
Schlosstalstr. 38 A  
8406 Winterthur Tel. 052/22 37 29